

Daimler-Vorstände haben abgesehen

Frankfurt/Main. Daimler-Vorstände haben nach Angaben des Betriebsrats bei der Trennung von Chrysler etliche Millionen an Bonuszahlungen erhalten. Laut der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (FAS) haben Chrysler-Chef Tom LaSorda und Chrysler-Vorstand Eric Ridenour einen hohen Bonus kassiert, weil sie mit dem Käufer der US-Firma, dem US-Finanzinvestor Cerberus, gut verhandelt hätten. »Gegen diesen Skandal haben wir uns im Aufsichtsrat gewehrt, leider ohne Erfolg«, sagt der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und Betriebsratschef Erich Klemm laut FAS. Er kritisierte, die Manager bekämen ohnehin bereits ein »nicht gerade bescheidenes Entgelt«. Nun erhielten sie noch etliche Millionen zusätzlich, weil sie »ein paar Wochen, hart verhandelt« hätten. »So etwas geht nicht«, wird Klemm zitiert.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/93565.daimler-vorstaende-haben-abgesehen.html>